



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Dr. Sabine Weigand** und Fraktion **(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Implementierung von Building Information Modeling (BIM) im staatlichen Hochbau

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über den Fortschritt und die Erfahrungen mit den laufenden Building Information Modeling-Pilotprojekten (BIM) zu berichten. Dabei soll insbesondere auf die Bewertung der getesteten Common Data Environment-Tools (CDE), die Einbindung der Bauämter, den Stand der Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zur Vermittlung von BIM-Kenntnissen, den bisherigen Finanzbedarf sowie die Einbindung des BIM-Clusters eingegangen werden.

Begründung:

Zur Implementierung von BIM wurde durch den staatlichen Hochbau ein vierstufiges Gesamtkonzept erarbeitet. Für die Stufen 1 bis 3 sind die technologischen Voraussetzungen zum großen Teil bereits am Markt vorhanden bzw. voraussichtlich in absehbarer Zukunft verfügbar. Die Stufe 4, ca. ab 2030, ist abhängig von allgemeinen technischen Entwicklungen in diesem Bereich. Seit 2021 läuft Stufe 1, in der eine grundsätzliche modellbasierte Bearbeitung seitens aller Beteiligter auf Basis einheitlicher Vorgaben und Richtlinien stattfindet, deren Ergebnisse auf zentralen, cloudbasierten Projektplattformen (CDE) bereitgestellt und ausgetauscht werden. Insgesamt sind ab 2021 bayernweit BIM-Anwendungen bei 18 Hochbauprojekten des Freistaates und des Bundes vorgesehen. Über den Fortgang der Implementierung von BIM im staatlichen Hochbau soll dem Landtag baldmöglich berichtet werden.